

Internationale Vernetzung unterstützt Menschen auf der ganzen Welt dabei, sich für ihre Rechte stark zu machen. Das Foto zeigt Bauern im Rio Grande-Tal Guatemalas, die im November 2011 die Ergebnisse ihrer Verhandlungen mit der America Trans Power Group erläutern, die ihre Dörfer mit einem Staudamm bedroht. Brot für die Welt unterstützt die Bauern bei ihrem Protest und fördert auch das Eine Welt Netz NRW.

Sieben Ziele für das Eine Welt Netz NRW

Der 20. Geburtstag des Eine Welt Netz NRW im Jahre 2011 war Anlass für eine Reihe von Veranstaltungen und Workshops unter dem Motto „Vision 2030“. In diesen „Visionärsversammlungen“ diskutierten Mitarbeitende und Mitglieder gemeinsam mit Expert/innen über Veränderungen in der Welt und Herausforderungen für die Eine-Welt-Politik. In den Ergebnissen dieses Prozesses finden sich wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Eine Welt Netz NRW. Wir haben daraus in vielen Diskussionen und Gesprächen eine neue Strategie für das Eine Welt Netz NRW entwickelt. Die Strategie stellt den roten Faden dar, an dem sich unsere Projekte, Kampagnen und die tägliche Arbeit mit Beratung und Vernetzung orientieren. Sie umfasst sieben konkrete Ziele für das Eine Welt Netz NRW:

- Wir werben für ein zeitgemäßes Verständnis von global nachhaltiger Entwicklung.
- Wir verstärken unseren Einfluss auf die Politik, vor allem in NRW.
- Wir stärken unsere Funktion als Netzwerk mit neuen Beteiligungsmöglichkeiten.
- Wir verbessern unsere eigene internationale Vernetzung.
- Wir schaffen Kompetenz und erhöhen gesellschaftliche Handlungsbereitschaft und Engagement.
- Wir bauen weiter an einem starken selbstorganisierten Jugendnetzwerk in NRW.
- Wir verstärken unsere Unabhängigkeit als Dachverband und Nichtregierungsorganisation.

Die Strategie soll auf unserer Mitgliederversammlung nach den Sommerferien beschlossen werden und ist als Dokument auf unserer Website verfügbar. ■

Inhalt:

Personen und Preis	2
Fair und Friends	3
Schwarz und Weiß	4



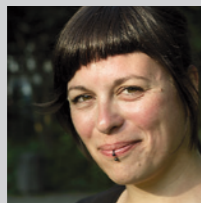
PERSÖNLICH



Hans-Christoph Boppel wechselte in die NRW-Landesvertretung nach Brüssel. Er war in der Landesregierung seit vielen Jahren ein geschätzter Ansprechpartner für uns und hat einen überaus großen Anteil an der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft in NRW. Auf der Landeskonferenz haben wir ihm sehr herzlich dafür gedankt.

boppel@lv-eu.nrw.de

Mirja Buckbesch ist unsere neue Promotorin für entwicklungspolitisches Jugendengagement. Sie hat beim Forum Ziviler Friedensdienst in Bonn gearbeitet und als Trainerin der politischen Bildung u.a. für das Informationsbüro Nicaragua in Wuppertal.



Mirja.Buckbesch@eine-welt-netz-nrw.de



Jens Elmer wechselt seine Aufgabe und koordiniert jetzt die Eine Welt Promotor/innen. Er war vorher

für den erfolgreichen Start unseres Jugendnetzwerk Open Globe verantwortlich.

Jens.Elmer@eine-welt-netz-nrw.de



Dorothee Tiemann ist unsere neue Promotorin für Globales Lernen und übernimmt damit die Nachfolge für Dodo Schulz, die im Herbst 2012 in die neue Agentur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Landes NRW wechselte.

Dorothee.Tiemann@eine-welt-netz-nrw.de



Bei der Messe FAIR2012 in Dortmund wurde Berufsbekleidung aus ökofairer Produktion vorgeführt.

Wer ist die fairste im ganzen Land?

Neuer NRW-Vergabepreis

Das Eine Welt Netz NRW vergibt im Rahmen seines Projektes „Sozial gerechte Vergabe“ mit dem Bündnis öko-soziale Beschaffung NRW im Dezember den „Vergabepreis 2013 – Wegweiser für sozial gerechte Beschaffung“ an eine Stadt, eine Gemeinde und einen Landkreis. Die Schirmherrin des Preises und Präsidentin der Welthungerhilfe, Bärbel Dieckmann, bringt es auf den Punkt: „Angesichts von etwa 50 Milliarden Euro, die jährlich in NRW für staatliche Güter und Dienstleistungen ausgegeben werden, kommt der öffentlichen Hand eine verantwortungsvolle Rolle zu. Ich kenne nur zu gut die schwierige finanzielle Situation der Kommunen, die oft kaum Spielraum lässt. Dennoch: Ein Beschaffungswesen, das konsequent an sozialen Kriterien ausgerichtet ist, leistet einen wichtigen Beitrag für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit. Ich möchte die Kommunen ermutigen, diesen Weg mit Entschlossenheit zu bestreiten.“ Mit dem Vergabepreis NRW unterstützen wir die ausgezeichnete Stadt, Gemeinde und Landkreis mit ihren Aktivitäten in der öffentlichen Wahrnehmung. ■

Information auf unserer Website sowie bei Angela.Schmitz@eine-welt-netz-nrw.de

Fair Trade and Friends



Vor drei Jahren bezog die FAIR ihr Quartier in der Messe Westfalenhallen Dortmund. Inzwischen hat sie sich zu Deutschlands größter Messe zum Fairen Handel entwickelt. Vom 6. bis 8. September 2013 präsentiert sie ein erweitertes Produktportfolio, z.B. Upcycling und Gemeinschaftlicher Konsum: Tauschen und Leihen spart Geld und schont Ressourcen. Der Kern der Messe bleibt der Faire Handel. Weitere Produkte und Dienstleistungen im Rahmen eines ökologisch und sozial verantwortlichen Konsums wurden aufgenommen, weil der Faire Handel allein nicht ausreicht, um Ressourcenverschwendung, Umweltverschmutzung und die Ausbeutung von Menschen zu stoppen. Die Messe nimmt verwandte Themen auf und fördert damit einen Dialog zwischen verschiedenen Ansätzen nachhaltigen Wirtschaftens.



Einer der Schwerpunkte der Messe bleibt das Thema Öko-faire Mode. Der Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch mit über 1.000 Toten hat zu Jahresbeginn viele Menschen auf die katastrophalen Bedingungen aufmerksam gemacht, unter denen billige Kleidung produziert wird. Das Eine Welt Netz NRW als Partner der Messe hofft, dass Unternehmen, Politiker und Konsumenten ihre Verantwortung nicht länger verdrängen. Der Besuch der Messe kann ein Beitrag dazu sein. ■ www.fair2013.de

KURZ NOTIERT

Dokumentation der Landeskonferenz

„Nur noch kurz die Welt retten. Neu denken, fair leben, nachhaltig wirtschaften.“ Unsere 17. Eine-Welt-Landeskonferenz im März 2013 war ein großer Erfolg mit über 300 Gästen. Jetzt ist die Dokumentation im Archiv auf unserer Website abrufbar.



Martina.Kiel@eine-welt-netz-nrw.de

Bildung trifft Entwicklung

Im Nachklang des Deutschen Entwicklungstages und im Rahmen der Afrika-Initiative des Entwicklungsministeriums können wir in diesem Jahr besonders viele Unterrichtsbesuche oder Projekttag anbieten. Unsere Referent/innen vermitteln mit ansprechenden Methoden und Gegenständen authentische Einblicke in fremde Kulturen. Damit zeigen sie Bezüge zum hiesigen Alltag sowie Möglichkeiten für eigenes Engagement auf.

Daniela.Peulen@eine-welt-netz-nrw.de

Ganztagschulen für mehr Nachhaltigkeit

Wir bieten im Projekt „Einfach ganz ANDERS“ zusammen mit der BUNDjugend NRW wieder Ganztagschulen die Möglichkeit, mit den Themen Klima, Wasser und Boden mehr Nachhaltigkeit in Ganztags-AGs, Projektwochen und Mini-Aktionstage zu bringen. Die Angebote werden von qualifizierten Multiplikator/innen durchgeführt. Zusätzlich wird es Angebote speziell für Schüler/innen geben, die sich an ihrer Schule für eine gerechtere Zukunft engagieren wollen. Das neue Projekt wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.

Dorothee.Tiemann@eine-welt-netz-nrw.de

Neues Eine Welt Mobil

Am 25. Mai 2013 stellten wir beim Ersten Deutschen Entwicklungstag in Bonn unser nagelneues Eine Welt Mobil vor. Das bisherige Mobil war nach fast zehn Jahren und weit über 100.000 Kilometern vollgepackt kreuz und quer durch NRW nicht mehr fahrtüchtig. Jetzt sind wir wieder zuverlässig an den Schulen unterwegs mit Programmen zu Klimaschutz und Engagement.

Nastassja.Ott@eine-welt-netz-nrw.de



CREATE, Chile

Der Kölner Förderverein CREATE ist Mitglied bei uns und ein gutes Beispiel dafür, wie aus einem persönlichen Unterstützerkreis dauerhafte Entwicklungszusammenarbeit wird. Eduardo Cisternas und Michaela Weyand haben von 1997 bis 2007 einen Solidarischen Lern- und Fachdienst in Chile geleistet und gemeinsam mit Einheimischen das Projekt „Escuela Popular de Artes“ aufgebaut. Beide sind auch aktiv in unserem Programm „Bildung trifft Entwicklung“. Die Kunstschule dient der Förderung von Kindern in der chilenischen Stadt Viña del Mar. Hier erhalten Kinder aus den Armenvierteln Unterricht in Musik, Theater und Tanz sowie psychosoziale Beratung. Die Verantwortung liegt bei der chilenischen Nichtregierungs-Organisation Corporación Cultural CREATE. Mit 30 Euro monatlich kann man einen Platz in der „Escuela Popular de Artes“ spenden. Der Verein zahlt davon u.a. den Musikunterricht, Fahrtkosten und soziale Betreuung. ■

www.create-epa.org



Deutschland Schwarz-Weiß

Das Motiv unserer 250 Großplakate, mit der wir im Februar an Bahnhöfen auf Klimawandel und Ökostrom aufmerksam machten, war Anlass für einen wichtigen Diskussionsabend am 25. April. Unsere Plakate zeigten das Bild einer Frau aus Äthiopien vor einem notdürftigen Flüchtlingszelt in der Wüste. Richten solche Klischeebilder mehr Schaden als Nutzen an, weil sie Vorurteile über Schwarze verstärken? Ist das Rassismus? Dazu gehen die Meinungen



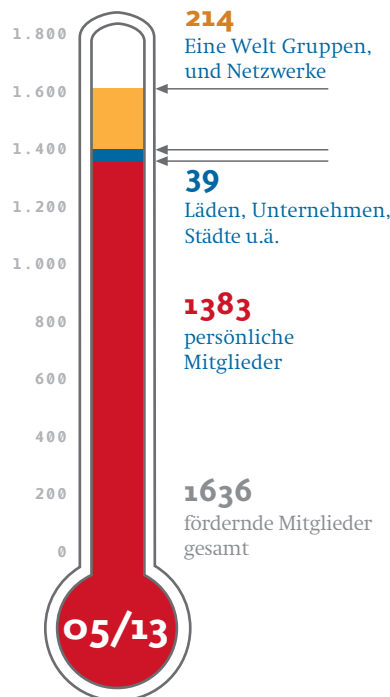
weit auseinander. Noah Sow, in Bayern geboren und aufgewachsen, ist vielen noch vom WDR-Sender Einslive bekannt. Sie verdeutlicht an vielen Beispielen, wo für sie rassistisches

Gedankengut am Werk ist: Zum Beispiel, wenn ein Angriff auf einen Schwarzen „fremdenfeindlich“ genannt wird, auch wenn das Opfer Deutscher war. Noah Sow liefert mit ihrem Buch klare Ansagen mit wichtigen Denkanstößen. Ihr sympathischer Humor erleichtert die Auseinandersetzung mit diesem Thema sehr. ■

Noah Sow, *Deutschland Schwarz-Weiß*, München 2009, 318 Seiten, 8,95 Euro.

Mitglieder-Barometer

Stand: Mai 2013



IMPRESSUM

Rundbrief für alle Mitglieder

des Eine Welt Netz NRW e.V.

V.i.S.d.P.: Udo Schlüter · Geschäftsführer

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Tel. 0251 - 28 46 69 11

Texte: Manfred Belle

Fotos: Thomas Lohnes / Brot für die Welt

(S. 1), Messe Westfalenhallen Dortmund

(S. 2 + 3), Michaela Weyand; Verlagsgruppe Randomhouse (S. 4)

Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD

Gedruckt auf Recyclingpapier | Juni 2013

Alle Rundbriefe finden Sie zum Download auf

unserer Website unter „Archiv“. Bestellung

weiterer Exemplare zum weitergeben an

Manfred.Belle@eine-welt-netz-nrw.de

Besuchen Sie uns bei Facebook!

www.eine-welt-netz-nrw.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Kto. 20 30 40 · BLZ 370 205 00